



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

**Mission Ost-West e.V.**

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0

Fax. 06444 9236-22

info@mission-ost-west.de

www.mission-ost-west.de

**OKTOBER 2026**

## SAGT DANK GOTT, DEM VATER, ALLEZEIT FÜR ALLES, IM NAMEN UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS

Epheser 5,20

### Fällt es Ihnen auch manchmal schwer, zu danken?

Mir jedenfalls geht es oft so. Wenn ich morgens ins Büro fahre, höre ich meist die Nachrichten im Radio und in letzter Zeit sind unsere Nachrichten eher zum Fürchten. Dann komme ich an einer Tankstelle vorbei und sehe, dass der Benzinpreis wieder in die Höhe geklettert ist und bin aufgebracht darüber. Das geht fast jeden Tag so. Ein Auf und Ab. Mal so, dann wieder anders. Dann komme ich schlecht gelaunt im Büro an und darf es mir nicht mal anmerken lassen. Dann rief neulich jemand an mit ähnlichen Problemen und die Klagen hörten nicht auf. Ehe, Arbeit, Politik, Gesundheit, überall gibt es was zu meckern und zu klagen. Klar, wir haben das Recht, das zu tun. Und meistens ist es auch befreiend, wenn man einfach mal mit jemanden reden kann. Dann kam mir der Bibelspruch in den Sinn, den ich heute als Titel ausgewählt habe. Der Spruch ist ein starkes Stück, denn wie kann ich für all das Danken, was gerade in der Welt passiert? Und dennoch ist es eigentlich ganz einfach. So habe ich mir angewöhnt, wenn ich zum Beispiel auf dem Weg zum Büro bin, anstatt mich aufzuregen, einfach

das Radio auszuschalten und stille sein. Dann fange ich mein Gebet an, das nur aus Danken besteht! Die Wirkung ist stets phänomenal! Denn indem ich danke, verliere ich meine Furcht und ich werde ruhiger. Der Tag kann nun kommen, er kann mir nichts mehr anhaben! Das spüre ich nun jeden Tag: „Dankbarkeit kann helfen, Ängste zu überwinden!“ (Zitat aus dem Lösungsbuch). Ich danke unserem Herrn und Vater nun jeden Tag mindestens einmal oder zweimal oder mehrmals im Namen Jesu!

Aber nicht nur für meine Befindlichkeiten verspüre ich Dankbarkeit, sondern auch für all Ihr Mithelfen und Mitbeten und für Ihre Treue zur Mission und den Menschen die tagtäglich Ihre Hilfe empfangen. Die wiederum sind auch täglich im Gebet für Sie mit großem Dank! Ich weiß, dass es in diesen Zeiten nicht einfach ist, noch etwas übrig zu haben für Missionsdienste. Aber seien Sie sich sicher, dass unser Vater im Himmel Sie reichlich belohnen wird. Das ist auch ein Dankgebet wert!

Wir wünschen Ihnen allen, mit Dank, einen segensreichen Monat Oktober!

**Ihr Missionsteam, der Vorstand  
und alle Mitarbeiter in den Ländern vor Ort!**



Jürgen Müller,  
Gründungsmitglied und Vorstand



Valon Blakaj,  
Vorstand

Valon Blakaj



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## RUMÄNIEN

**D**er Monat Oktober leitet langsam wieder die schwierige Zeit des kommenden Winters ein. Für die ärmsten der Armen wird es wieder schwer bin unmöglich, Lebensmittel, Heizmittel und Kleidung zu besorgen. So starten wir erneut mit der Winterhilfe für Menschen in tiefer Armut.

**Hier ein Bericht** von unserer Leiterin der Missionsdienste in Rumänien, Marta Oprita:

### Liebe Missionsfreunde!

Das Motto von heute: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.“ (Matthäus 19,14)

Es steht geschrieben: „Die Armen habt ihr immer bei euch“, und arme, unbeholfene Kinder auch! Darum möchten wir auch in dieser Zeit unsere Hilfe kinderreichen Familien bringen.

### 1. Kindertafeln

in den Siedlungen, wo wir Patenkinder betreuen.

### 2. Schulhilfe

Bildung für unsere Patenkinder ist ein Muss. Wir versuchen, alle unsere Kinder für den Schulanfang auszustatten. Jedoch haben wir es Familien zu tun, denen sogar das tägliche Brot fehlt, geschweige denn Schultaschen, Hefte, Bücher, Kleidung, Uniformen und die tägliche Jause, die man jetzt von der Schule bekommt, aber bezahlen muss. Es geht nicht anders, sonst werden die Kinder aus den Schulen gemobbt. All diese Ausgaben stehen uns bevor, und wir hoffen und beten, dass der Herr für uns sorgt, um unsere Kinder in die Schule schicken zu können. Jedes Schuljahr für unsere Kinder ist ein Geschenk und ein Erfolg.

### 3. Kartoffelaktion

Im Herbst kaufen wir immer von unserem Freund und Bruder Otto große Mengen Kartoffeln. Er lebt auf dem Land und baut mit seiner Familie Kartoffeln an, an denen er uns jedes Jahr großzügig teilhaben lässt. Dieses Jahr wollen wir wieder unsere Familien mit Kartoffeln für den Winter versorgen. Außerdem leben die meisten unserer betreuten Familien in Hütten oder Wohnungen, die mit Holz geheizt werden. Das Holz einzukaufen steht uns als Herbstausgabe auch noch bevor.

### 4. Hausaufgabenhilfe und Vorlesen von biblischen Geschichte und anderer kindgerechter Literatur – Kinderevangelisation.

Der Zweck: Dass auch solche Kinder vorwärts kommen, die sonst keine Hilfe für die Hausaufgaben bekommen. Wir haben zwei Kinder, die vier Jahre lang jeden Tag die Schule besucht haben und trotzdem weder lesen noch schreiben können. Die staatlichen Schulen wollen sich mit den armen, ausgegrenzten Kindern nicht beschäftigen. Sie lassen sie einfach in den letzten Bänken ganz hinten in der Klasse „brachliegen“. Das Vorlesen ist für mich sehr wichtig, um das Denken und den Charakter im Sinne Jesu zu gestalten. Unsere Kinder sollen die Gute Nachricht hören und leben.

Danke, dass wir gemeinsam unsere Umgebung und Gesellschaft im Glauben an den Herrn Jesus prägen dürfen.

Liebe Grüße und in Dankbarkeit eure  
Marta

**Stichwort Kinderhilfe RO**

Nachhilfe für Kinder

Kinder freuen sich  
über neue Schultaschen



Kinder aus der Siedlung



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## KOSOVO

Unser zweiter Vorsitzender der Mission Ost-West, **Valon Blakaj**, war im Sommer mit seiner Familie im Kosovo. Für ihn war es ein anstrengender aber auch ein gesegneter Arbeitsurlaub. Er ist mit unseren Mitarbeitern vor Ort viel herumgereist und hat sehr viele Familien besuchen können, trotz der starken Hitze. Auch er möchte für die Kinder im Kosovo etwas Gutes tun. Hier ist sein Bericht:

### **Damit der Weg zur Schule nicht an der Armut scheitert**

*Liebe Geschwister im Herrn, liebe Freunde und Unterstützer unserer Missionsdienste!*

Der Schulanfang steht vor der Tür. Für viele Kinder ist es selbstverständlich, mit einem Schulranzen und guten Schuhen zur Schule zu gehen. Für viele Kinder im Kosovo ist dies jedoch nicht möglich.

Bei unseren Besuchen vor Ort sehen wir immer wieder Kinder aus sehr armen Familien, deren Eltern nicht das Geld für einen Schulranzen und passende Schuhe aufbringen können. Manche Kinder müssen ihre Schulsachen in einfachen Plastiktaschen tragen oder die Schuhe ihrer Geschwister auftragen.

Gerade für diese Kinder ist ein Schulranzen dringend notwendig. Viele von ihnen haben einen langen Schulweg und müssen täglich mehrere Kilometer zu Fuß gehen. Dabei tragen sie ihre Bücher und Hefte über weite Strecken. Auch gutes Schuhwerk ist wichtig, denn bei Regen und schlechtem Wetter werden die langen Wege für die Kinder noch schwieriger.

Wir möchten den Kindern helfen, die diese Unterstützung dringend benötigen.

Ein Beispiel bei unseren Besuchen hat uns besonders berührt: Ein Junge aus einer von uns betreuten Familie bat unsere Mitarbeiter um Hilfe für einen Schulranzen, weil seine Familie ihn sich selbst nicht leisten konnte. Auch andere Kinder standen vor der gleichen Situation.

Wir konnten bereits einigen Kindern einen Schulranzen und Schuhe ermöglichen. Die Freude in ihren Gesichtern und ihr herzliches „Danke“ haben uns tief bewegt. Auch die Eltern waren von Herzen dankbar.

Doch noch viele weitere Kinder benötigen diese Hilfe.

Deshalb möchten wir einen Betrag in den Kosovo senden, damit unsere Mitarbeiter vor Ort weitere Kinder versorgen können, die einen Schulranzen und gutes Schuhwerk dringend benötigen.

Wir kaufen die benötigten Sachen direkt und sehr günstig im Kosovo. Dadurch entstehen keine Transportkosten, die in der Regel sehr hoch sind, und die Spenden können unmittelbar für die Kinder eingesetzt werden.

Jeder gespendete Euro für diese Aktion ist für die Schulkinder bestimmt.

Viele dieser Familien kennen unsere Mission bereits durch unsere Besuche und die Verteilung christlicher Materialien.

Unsere Mitarbeiter verteilen Schulmaterial



*Kinder freuen sich über einen neuen Ranzen*

Eltern haben uns ihre Türen geöffnet, damit Menschen zusammenkommen und die Liebe Jesu kennenlernen können. Nun möchten wir diese Liebe auch ganz praktisch weitergeben.

Jesus sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen.“ Wir möchten dazu beitragen, dass diese Kinder die notwendigen Dinge für ihren Schulbesuch erhalten und mit Freude und Zuversicht ihren täglichen Weg zur Schule gehen können.

Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihre Gebete und jedes offene Herz. Danke, dass Sie uns helfen, die Liebe Jesu praktisch weiterzugeben.

Vergelt's Gott!

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Valon Blakaj

**Stichwort: Schulranzenaktion KOS**

*Einkauf von Schulmaterial*





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## UKRAINE

**E**in großer Dank kommt aus der Ukraine: Trotz aller Widrigkeiten konnten die Kinderlager in der Ukraine erfolgreich durchgeführt werden. Mikola Romanjuk sandte mir einen langen Bericht mit vielen Fotos, der die Freude der Kinder und Betreuer zum Ausdruck brachte. Jesus wurde in diesen Lagern verherrlicht und die Kinder konnten ihre Zeit dort ohne Angst verbringen. Nun kann ich Ihnen leider nicht den ganzen Bericht und alle Bilder zeigen. Für mich ist es aber wichtig, Ihnen die Dankbarkeit und die Gebete weiterzugeben, weil Sie diesen Kindern eine wunderbare und segensreiche Zeit ermöglicht haben! Vielen Dank!

Ganz sicher und so Gott will, werden auch im nächsten Jahr wieder diese Ferienlager stattfinden. In der Hoffnung auf Frieden!

Das Foto hier zeigt das allabendliche Treffen der Kinder am Lagerfeuer mit Spielen, viel Gesang und Gebet.

Pastor Mikola lässt Sie herzlich Grüßen!



Kinder beim gemeinsamen Basteln

Kinder am Lagerfeuer



# Danke!

## KONKRETE HILFE & GEBET

- Für die Kinderhilfeaktion in Rumänien werden ca. **5.500 EUR** gebraucht.
- Für die Schulranzenaktion im Kosovo werden ca. **8.200 EUR** benötigt.
- Es wird wieder in Rumänien und im Kosovo **Kartoffeln und Holz** eingekauft, dafür brauchen wir für den ersten Monat ca. **10.000 EUR**
- Und bitte denken Sie auch an die erhöhten Fahrtkosten vor Ort.

## SPENDEN

**Ob 10,-, 20,- 100,- EUR oder mehr ...**

... jeder einzelne Euro zählt und lindert schwere Not. Vielen Dank!

**U**nser Freundesbriefe finden Sie auch im Internet auf [www.mission-ost-west.de](http://www.mission-ost-west.de). Dort können sie im PDF Format abgerufen werden.

**B**ei Überweisungen von Spenden ist es sehr hilfreich, wenn Sie Ihre **Freundesnummer** vermerken, damit wir Ihre Gabe schneller zuordnen können. Sollten Sie noch keine Nummer haben, schreiben Sie uns bitte Ihre vollständige Adresse auf das Formular. Vielen Dank!

**U**nd eine Bitte: Geben Sie diesen Freundesbrief gerne weiter an Ihre Bekannten, Freunde und ihre Gemeinde. Wir wären sehr dankbar, wenn sich dadurch der Kreis unserer Missionsfreunde erweitern könnte!

## IMPRESSUM:

Der Freundesbrief hat das Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubreiten. Er kann **entgeltfrei** bezogen werden.

### Geschäftsstelle:

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V., Am Dieland 22, 35649 Bischoffen

**Vorstand:** Jürgen Müller, Lahntal und Valon Blakaj, Ansbach;

**Finanzen:** Martin Eilers, Ludwigshafen/Rhein;

**Schriftführer:** Martin Eckert, Hohenahr

**Telefon:** 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22

**E-Mail:** [info@mission-ost-west.de](mailto:info@mission-ost-west.de)

**Redaktion:** Jürgen Müller, Valon Blakaj

**Layout & Satz:** M.Platte, Werbestudio 71a.de, Wuppertal

Falls Sie Online-Banking auf dem Handy nutzen, benutzen Sie diesen Giro-Code für ihre Spendenüberweisung.

**Spenden** können Sie überweisen auf:

Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379  
BIC: GENODEF1EK1



**Spendenbestimmung:** Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck, einzusetzen.